

Ab morgen Warnstreik der angestellten Lehrkräfte in BW

Beitrag von „Angestellte“ vom 12. März 2011 16:47

Danke für den Link, wossen,

ich weiß ja, der VBE ist keine wirkliche Alternative, aber die sind einfach nicht so grenzenlos verlogen, wie die GEW.

Zitat:

Eine lineare Tarifierhöhung von ca. 2,3 % im Rahmen des Inflationsausgleichs

verschärft das Problem der angestellten Lehrer/innen, da bei einer Übertragung

auf die Beamten sich die Einkommensschere zwischen angestellten und

verbeamteten Lehrkräften weiter öffnet.

Bei den angestellten Lehrern geht es um 20 % Netto-Gehaltsunterschied

gegenüber den verbeamteten Lehrern bei identischer Ausbildung und

Qualifikation", so Renate Koch vom Landesvorstand SchaLL.

SchaLL fordert seit Jahren, dass tarifbeschäftigte Lehrkräfte einen

Nachteilsausgleich bekommen. Verdi und GEW hatten das Ziel ausgegeben,

die Entgeltordnung der Lehrkräfte erstmalig tariflich zu regeln.

Während der Streiks äußerte sich eine GEW-Frau im Regionalfernsehen von Sat 1 so: "Wir kämpfen gegen die Ungleichbehandlung von Lehrkräften. Es kann ja wohl nicht angehen, dass eine Sozialpädagogin, die in einer Integrationsklasse die gleiche Arbeit wie eine angestellte Lehrkraft leistet anders als diese bezahlt wird."

Ich habe in mein Sofakissen gebissen! Leider war kein Name eingeblendet.

Die Leute vom VBE wissen jedenfalls meistens, was sie sagen, nur leider sagen sie ja zu unserem Problem nicht viel. Gewerkschaftlich organisiert zu sein, finde ich aber schon sehr wichtig. Also, wenn jemand eine Alternative weiß???

Mein Zukunftstraum wäre, dass es keine (Netto-) Gehaltsunterschiede zwischen Beamten und Angestellten mehr gäbe. So könnte sich jede/r dann völlig frei entscheiden, ob ihm/ihr die

"Zwangsjacke" Beamtentum incl. Sicherheitspaket wichtiger ist oder die Arbeit als Angestellte/r. Und mehr Angestellte unter den Lehrkräfte hieße dann ja auch eine stärkere Lobby in den Gewerkschaften und vielleicht sogar Streiks für bessere Arbeitsbedingungen Seite an Seite mit den Eltern im Interesse der Schüler. Traum Ende!

Schade eigentlich, dass die Beamten so wenig Solidarität mit uns zeigen, diese von uns aber sehr vehement ("Du gehst aber schon streiken oder?") eingefordert wird.

Trotzdem bin ich meistens fröhlich und gerne (Angestellte) Lehrerin